Torrente Pezzeda

Pezzeda

Angelegt: 2023-03-09 20:52:45	**Update:** 2026-08-07 13:28:24	**Druck:** 2026-10-31 05:10:39
Land: Italia / Italy **Region:** Friuli Venezia Giulia **Subregion:** Pordenone **Ort:** Cimolais		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	**Grad:** v3 a4 IV	**Gesamtzeit:** 8h15
Zustiegszeit: 3h	**Begehungszeit:** 5h	**Rückwegszeit:** 15min
Einstiegshöhe: 1410m	**Ausstiegshöhe:** 970m	**Höhendifferenz:** 440m
Canyonstrecke: 3500m	**Höchste Abseilstelle:** 30m	**Anzahl Abseiler:** 26
Transport: zu Fuß	**Gestein:** dolomite	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:** Südwest	**Beste Zeit:** 7-16 Uhr
Bewertung: ☆ 3.7 (7)	**Beschreibung:** ★ 2.4 (5)	**Verankerung:** ★ 1.4 (5)

Besonderheiten:

Ausrüstung:

Charakteristik:
Tief eingeschnittene Schlucht in einem abgelegenen Tal. Abwechslungsreiche Tour mit langen und mühsamen Zustieg. 2 branches, of which the western is the more popular and, in recent years, the better bolted one.

Hydrologie:

Anfahrt:
Von Cimolais ins Tal der Cimoliana abzweigen und der Strasse bis zur Mauthütte folgen (Maut 6 EUR pro Fahrzeug). Weiter durchs Tal hinauf bis einer Parkmöglichkeit im Bereich der Ponte Confoz.

Zustieg:
Nach der Brücke rechts abzweigen und den Torrente Pezzeda überqueren. Kurz flussabwärts gehen und dann auf Steig über die Böschung hinauf. Der teilweise stark verwachsene aber kaum zu verfehlende Weg führt in etwa einer Stunde zum mittleren Einstieg in den Pezzeda. Den Bach überqueren und am rechten Rand der felsigen Steilrinne hinauf, bald auf Trittspuren sehr steil rechtshaltend in den Wald ansteigen. Der Steig ist kaum ausgeprägt und unter dem vielen Laub schwer zu finden - wenige Farbmarken und weiße Absperrbänder an Ästen müssen als Markierung reichen. Zur weiteren Verwirrung gabs früher noch einen weiteren markierten Weg der bis auf 1750m Höhe anstieg bevor er auf den Steig 370 traf. Dieser Steig ist noch auf alten Versionen der Tabaccomap aufgezeichnet. In neueren Ausgaben der Tabaccomap ist der neue Steigverlauf (fast) korrekt eingezeichnet, in der OSM steht er hoffentlich auch korrekt drin. Erst ansteigend queren, bei einem trockenen Bachbett mit umgestürzten Bäumen Richtung Felswand hinauf und dann rechts. Steil zu einer kleinen Verflachung hier weiter rechts halten und unterhalb des großen Felsblockes bleiben. Nach einem sehr steilen Anstieg mit vielen Kehren verschwindet der Steig wieder unter Laub, erst linkshaltend ansteigen, dann rechts den Markierungen folgen die zu einer ausgesetzten Querung führen. Nach dieser Querung etwas weniger steil durch Buchenwald bis man eine grasige Rinne erreicht. Hier haben wir den Weg im Bereich umgestürzter Bäume verloren und sind etwa 80hm steil hinauf bevor wir wieder nach rechts queren konnten. Laut Karte führt der richtige Weg hier geradeaus weiter. Auf etwa 1600m Seehöhe trifft man auf den querführenden Weg 370 den man problemlos bis man auf den Bach aus dem Val Stua trifft. Gehzeit ab Mittleren Einstieg: 1.5h. Weiter dem Steig folgen bis man nach einer verfallenen Alm den Bach erreicht. Hier noch ein Stück bis zu den ersten Becken absteigen.

Tour:
Zunächst kleine Abkletterstellen, Sprünge bis 3m und Rutschen in einer niedrigen Klamm aus gebankten Fels. Falls es die Kiesverhältnisse zulassen kann ein 10m Wasserfall gesprungen werden, sonst von Baum rechts hinten abseilen. Danach knifflige 2.5m Abkletterstelle in einen engen Spalt aus dem man in ein schmales Becken springen muss (keine Abseilmöglichkeit). 16m über ein Becken von Spit links abseilen und dann bis zur Mündung des Baches aus dem Val Stua wandern. Die Klamm wird schnell tiefer, Abkletterstellen und Abseilstellen < 10m wechseln sich ab. Nach einer sehr eindrucksvollen Engstelle befindet sich der Haken für die nächste 10m Abseilstelle weit rechts oben - erreichbar über eine unangenehme, schottrige Querung. Die Klamm wird sonniger, bleibt aber tief eingeschnitten - Abseilstellen und Sprungmöglichkeiten bis 6m. Nach dem Zwischeneinstieg noch kurz Blockkletterei bevor der untere Teil mit drei niedrigen Abseilstellen von rechts beginnt. Danach mehrere Sprungmöglichkeiten bis 7m in schöner Klamm bevor sich die Schlucht wieder öffnet. (Ende vom Topo in Simon Flowers Buch). Man könnte hier 30 hm zum Steig links aufsteigen oder man bleibt noch im Bachbett wo sich nach kurzer Blockkletterei noch ein schöner 15m Abseiler findet. Danach Abklettern und kleine Sprungmöglichkeiten bis man problemlos links zum Anstiegsweg queren kann.

Rückweg:
Man folgt dem Steig zurück zum Auto.

Koordinaten:
Canyon Start 46.3424 12.5191
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 46.3330 12.4737
Canyon Ende 46.3301 12.4876
Alternativer Canyon Start 46.3445 12.5084
Alternativer Canyon Start 46.3440 12.5212
Alternatives Canyon Ende 46.3320 12.4803
Alternatives Canyon Ende 46.3339 12.5003

Begehungen:

2026-09-12 | Matteok2 | ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ |⚓ ★ | ≋ Hoch | 👍 Begangen
Heute den oberen Teil in drei Abschnitten abgeseilt. Unzureichende Verankerungen und zu wenig Edelstahl. Im unteren Teil waren beim ersten Abseilen zwei Verankerungen abgerissen! Sehr hohe Durchflussmenge. Eine sehr, sehr schöne und unberührte Schlucht. Es lohnt sich, die Verankerungen hier in Ordnung zu bringen. (maschinell übersetzt)

2026-08-07 | Jeroen K | ☆ ☆ ☆ ½ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ ★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Für mich war es bereits der vierte Besuch im westlichen Teil von Pezzeda. Jedes Mal hatte ich einen Bohrer dabei, daher ist es für mich hier ein bisschen wie eine Zeitreise. Heute haben wir einen Abalakov-Haken angebracht, ein Hilfsseil (das durch Dyneema ersetzt werden soll) und etwas (Nicht-)Edelstahl versetzt. Aktueller Stand: Man kann so absteigen, allerdings wäre eine ordentliche Neuverbolzung (Gemeinschaftsarbeit erforderlich) toll. An einigen Stellen gibt es nur M8 und eine Mischung aus verschiedenen Metallen oder nicht besonders vielversprechende Felsqualität. Der Zustieg (insbesondere wegen der seit 2018 umgestürzten Bäume und da es 2023 zudem eine Lawine vom Monte Turlon gab) dauert eher 3–4 Stunden. Im Canyon muss man mit 5 bis 7 Stunden rechnen. Insgesamt ein gemütlicher Tag. Pezzeda verliert einen Stern wegen des langwierigen Zustiegs und des Rückwegs über den ungeschützten letzten Abschnitt, auch wenn es im unteren Teil ein oder zwei schöne Stellen gibt. Fazit, und das wurde noch nie treffender gesagt: Für erfahrene Seilschaften, die noch ein paar Kalorien verbrennen wollen. (maschinell übersetzt)

2026-06-28 | Horst Lambauer | ☆ ☆ ☆ ½ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Sind den oberen Teil des Pezzeda begangen. Der Weg sowohl des unteren als auch des oberen Teils ist klar ersichtlich und auf OSM perfekt eingezeichnet. Auf 1600 Hm muss man schauen, dass man auf den 370er kommt, weil die Markierungen irreführend sind. Der Weg zum oberen Teil ist durchaus sportlich weil relativ steil. Wir sind den östlichen Einstieg, also den wirklichen Pezzeda begangen. Das nächste Mal würde ich aber über den Valle fella Stua in den Pezzeda gehen, weil der durchaus nett ausgeschaut hat, man sich ca 20 min Gehzeit erspart, doch einige Höhenmeter mehr hat und der wirklich schöne Teil erst nach dem Zusammenfluss von Valle della Stua und Pezzeda beginnt. Der obere Teil ist wunderschön eingeschnitten im Schichtkalk und die Mühe des Aufstiegs durchaus wert. Zwar hat er doch auch einiges an Gehpassagen, aber in einer wunderschönen Umgebung. Viele Sprünge und Abseiler macht das Ganze aber sehr lohnenswert. Der untere Teil ist dann offener mit viel Gehgelände und Blockhüpferei, aber durchaus mit schönen Klammpassagen und auch ein paar höheren Sprüngen. Generell ist die Hakenqualität oben ausreichend aber es schadet nicht ein Notbohrset mitzuhalten. Der untere Teil ist von der Hakenqualität ok. Sehr schöne Tour für sportliche Canyonauten

---

2026-06-27 | Rick Paapy | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
We did the eastern entry of pezzada was beautifull tour, nice cut canyon beauty jumps and waterfalls. Next time i would enter western entry because you lose 140hm walking down from western to eastern. We did the approach in 2.5 hours 2nd part of approach is really steep! We did the canyon in lazy tempo in 3 hours. Dont exit the canyon on the classic, there are some nice jumps after that which are worthfull.

2026-05-01 | MirkoT | ☆ ☆ ☆ ½ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ | ≋ Hoch | 👍 Begangen
Abstieg im unteren Teil mit sehr starkem, eisigem Wasserfluss. Dutzende von Bäumen stehen noch am linken Ufer nach einer 40-minütigen Anfahrt. Die Schlucht heute angegeben, dass es unmöglich war, zu stehen, angesichts der Glätte des Felsens und der Strömung. Die letzten 15 Sicherungspunkte am rechten Ufer befinden sich an einer Einzelschlaufe mit einer Doppelschlaufe, und die letzten 6-7 Meter des Abseilens liegen vollständig in der Strömung. Vielleicht ist es besser, die Abseilstelle zu verdoppeln oder so zu positionieren, dass die Abseillinie weniger wasserreich ist. 3-4 Tauchgänge sind jedoch machbar. Fotos 3 und 4: Reichlich Strömung in der charakteristischen Abseilstelle des unteren Pezzeda. Nach dieser Abseilstelle kann man am linken Ufer aussteigen, indem man zum Weg zurückgeht, da die letzten beiden Abseilstellen uninteressant sind. (maschinell übersetzt)

2023-03-09 | System User | ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ | |
Info: Teile der Canyonbeschreibung wurden automatisiert übernommen. Konkret die Felder Weblinks, Koordinaten, Rating, Länge des Canyon, Einfachseil Mindestens von https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon/22029

2023-03-09 | System User | ☆ ☆ |🕮 |⚓ | |
Daten importiert von https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/TorrentePezzedaCanyon.html

Erstbegehung: 05.09.1992 durch A. Kaiser, L. Piccini e M. Sivelli